

Stahlauflager

Einbau- und Montageanleitung

PFEIFER
BAUTECHNIK

Einbau- und Montageanleitung

Stahlauflager PS-A

- Diese Einbau- und Montageanleitung zeigt die Vorgehensweise bei Einbau und Montage von Stahlauflagern.
- Sämtliche Bewehrungen, die zur Lastabtragung des Stahlauflagers in das Bauteil benötigt werden, sind durch den zuständigen Planer gemäß geltender Zulassung Z-15.6-287 festzulegen. Die im Folgenden dargestellten Bilder der Bewehrung zeigen nur exemplarisch die richtige Anzahl an Stäben/Bügeln. Details sind abhängig der spezifischen Einbausituation aus der Zulassung zu entnehmen.
- Die Bewehrung des Gesamtbauteils ist nach statischen Erfordernissen ebenfalls durch den Planer zu definieren und durch geschultes Personal fachgerecht einzubauen.

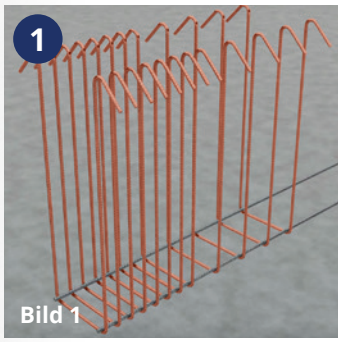


Zulassung Z-15.6-287
jetzt downloaden unter:
www.pfeifer.info/stahlauflager

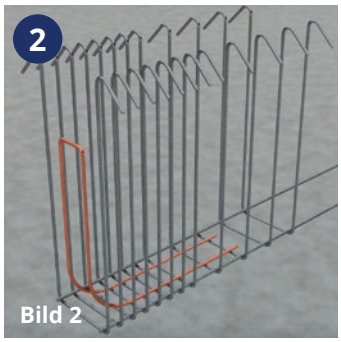
Einbau im Fertigteilwerk

Bewehrungskorb binden

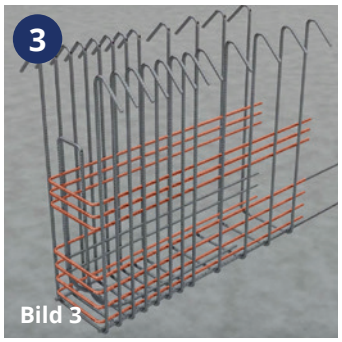
Aufhängebewehrung



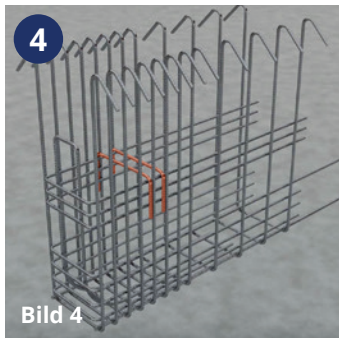
Aufgebogene Schlaufe

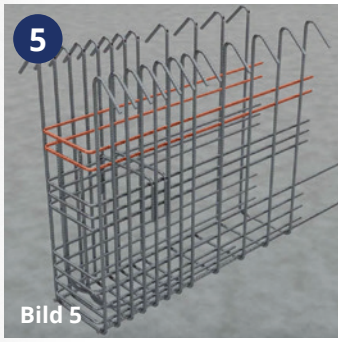


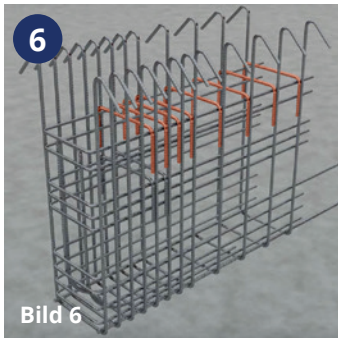
Vordere Steckbügel unten + mittig



Stecker unten



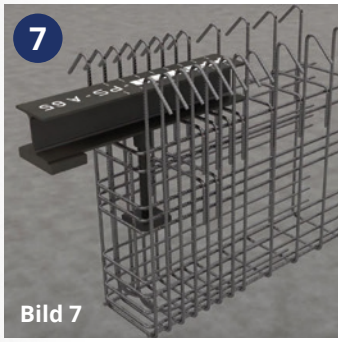




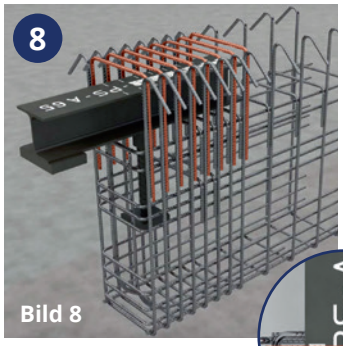
5: Vordere Steckbügel oben
6: Stecker oben

Stahlauflager und ergänzende Bewehrung in Schalung einbauen

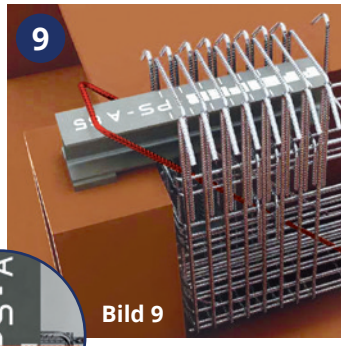
Stahlauflager



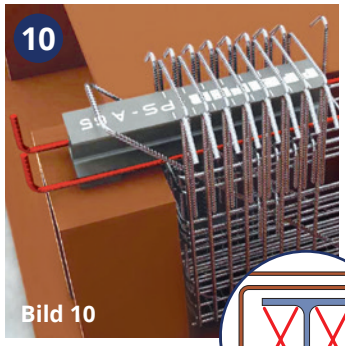
Obere Bügelkappen



Schräger Steckbügel



Betonstahlzulagen

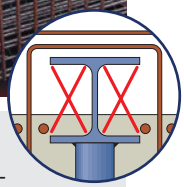




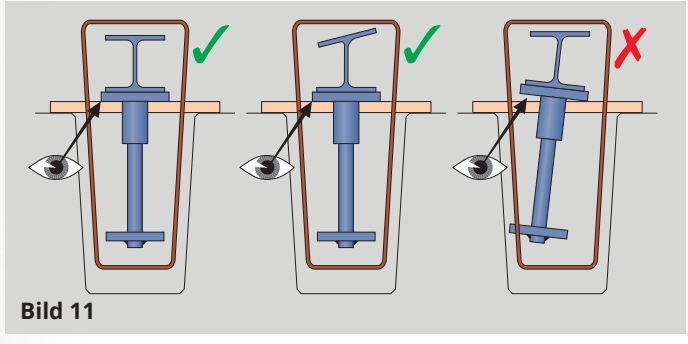
Bügel auf Linie positionieren! Abstand zu Stahlauflager: min. 1 cm

Abstand zu Stahlauflager: min. 1 cm

Winkel: 45°



Nicht im Trägerquerschnitt platzieren!



7 Das PFEIFER-Stahlauflager (bei zweiteiliger Variante mit eingeschraubtem Verankerungsstab) kann in den zu fertigenden Bewehrungskorb mit Draht eingebunden werden. Das Stahlauflager sollte jedoch nicht zu fest am Bewehrungskorb befestigt werden, um ein späteres Justieren zu ermöglichen.

8

9 Die im Bewehrungskorb noch beweglich angerödelten Stahlauflager werden nun in Längs- und Querrichtung waagerecht ausgerichtet (Bild 11). Aufgrund von üblichen Toleranzen der Flansche zueinander, ist das Stahlauflager bei Montage an die Schalung an der Auflagerplatte (unterer Flansch) auszurichten.

© 2004 Copyright PFEIFER, 87700 Memmingen/Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand 09/2026


Bild 12

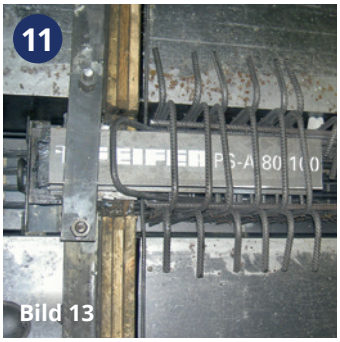
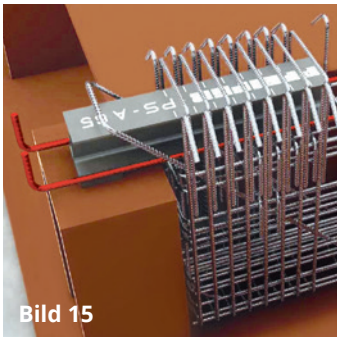

Bild 13


Bild 14

11 Die Fixierung des PFEIFER-Stahlauflagers auf der Schalung kann exemplarisch auf folgende Art und Weise erfolgen:

- Holzkonstruktion zum Spannen (Bild 12)
- Auflagerblech mit Metall-Spannvorrichtung (Bild 13)
- Schraubzwinge (Bild 14)


Bild 15

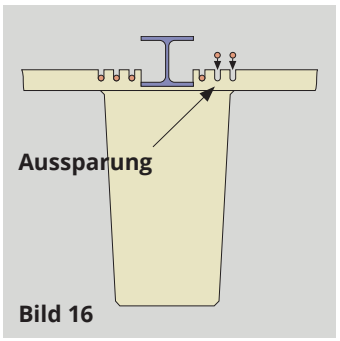
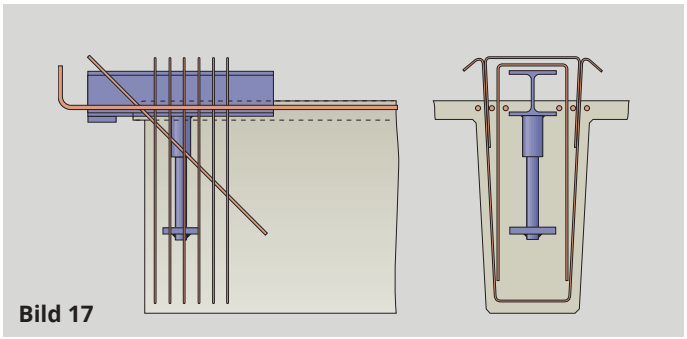


Bild 16

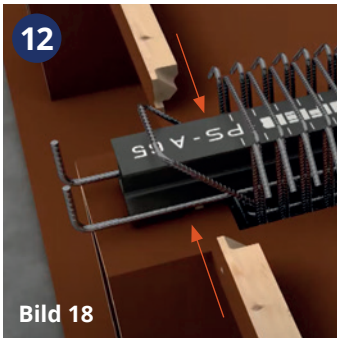
Um die horizontalen Betonstahlzulagen, die rechts und links des PFEIFER-Stahlauflagers liegen (Bild 15), richtig zu platzieren, werden in der Schalung entsprechende Aussparungen vorgesehen (Bild 16). Die Zwischenräume oberhalb der Aussparung können an den Stirnseiten mit Polystyrol (Styropor) verschlossen und abgedichtet werden.

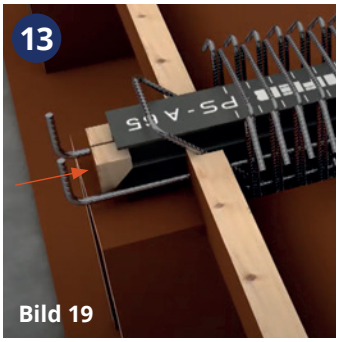

Bild 17

Nach dem Betonieren muss die horizontale Betonstahlzulage außerhalb des Fertigelementes und die vertikale Verbügelung oberhalb des Stahlträgers zur Gewährleistung des Verbundes mit dem späteren Ortbeton deutlich, ohne Betonreste dazwischen, freiliegen (Bild 17).

Stahlauflager und ergänzende Bewehrung in Schalung einbauen

Ergänzende Schalungselemente für die Stirnseiten des Elementes


Bild 18


Bild 19

Empfehlung:
Den Spiegel der Platte mit einer Fase ausbilden, um die empfindliche Betonkante zu schützen (Bild 20).

Platte mit Fase im ausgehärteten Zustand

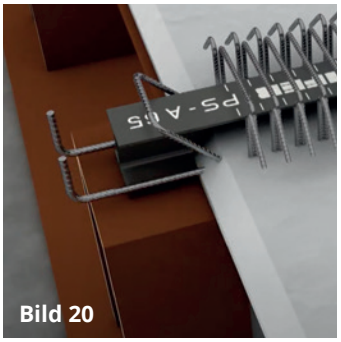
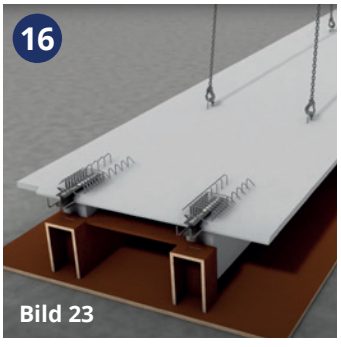

Bild 20


Bild 21

Oberflächenbewehrung der Platte einbringen


Bild 22

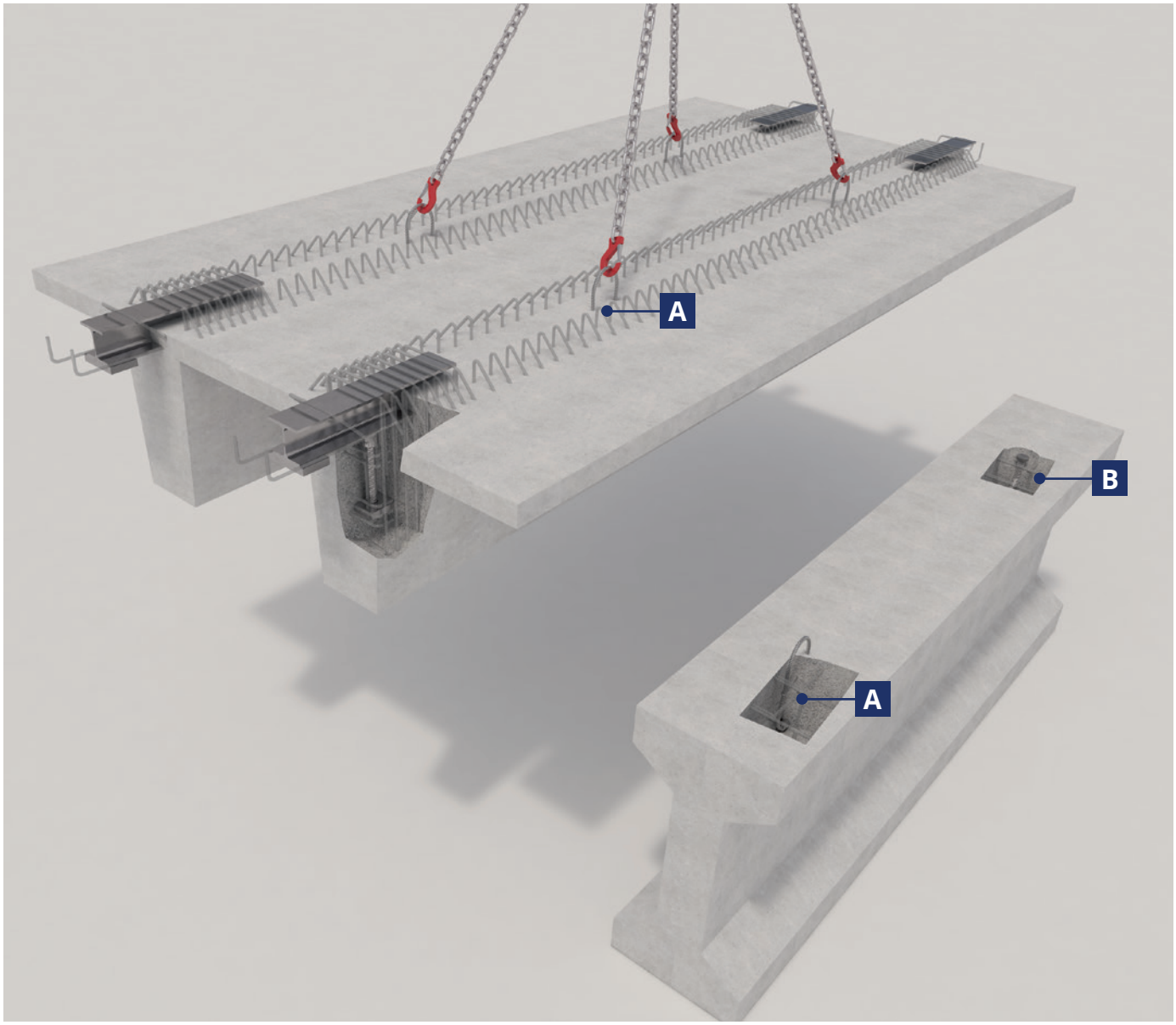
Beton einfüllen und anschließend Verdichten


Bild 23

Nach dem Aushärten des Betons Ausschalen

© 2004 Copyright PFEIFER, 87700 Memmingen/Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand 09/2026

Lösungen zum Heben





Seilschlaufenankersystem

- Transportankersystem mit überstehenden Seilschlaufen
- Extrem hohe Tragfähigkeiten
- Direktes Anschlagen ohne Abheber möglich
- Ideal für hochbewehrte Bauteile



Kugelkopfankersystem

- Transportankersystem mit Anschlag über Kugelkopf und Schlitznut im Abheber
- Hohe Geschwindigkeit beim Anschlagen des Bauteils
- Ideal für hochbewehrte Bauteile

© 2004 Copyright PFEIFER, 87700 Memmingen/Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand 09/2026

Montage auf der Baustelle

π-Platte/Trogplatte/Nebenunterzug direkt auf den Hauptunterzug auflagern

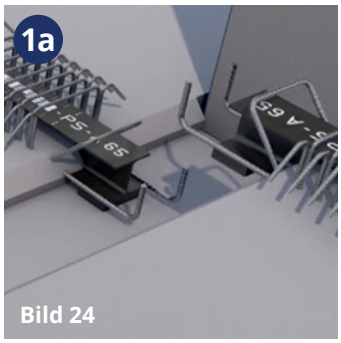


Bild 24

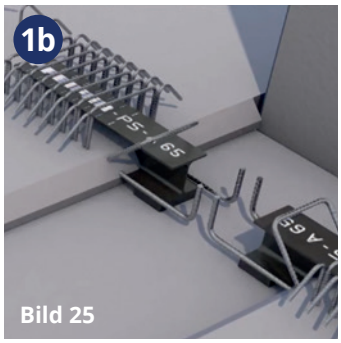


Bild 25

Einlegen der Längsbewehrung

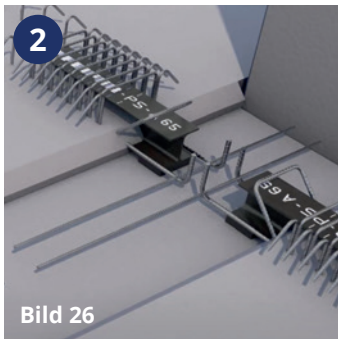


Bild 26

Aufbetonbewehrung einlegen min. Q188A

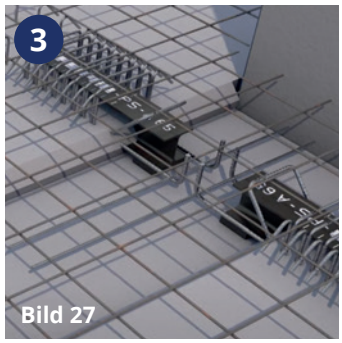


Bild 27

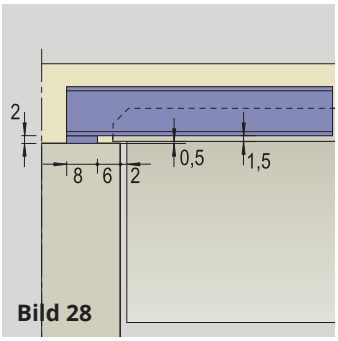


Bild 28

Beton einfüllen und verdichten

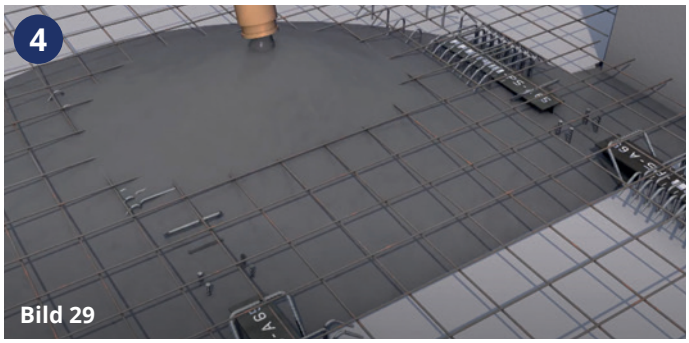


Bild 29

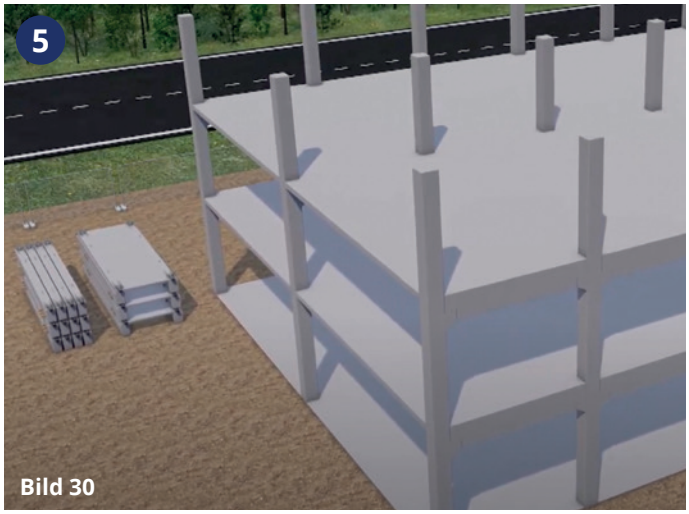


Bild 30

Aushärten – fertig!

1 Die Lastverteilungsplatte an der Unterseite des Stahlauflagers muss einen möglichst vollflächigen Kontakt zum Unterzug aufweisen. Die Bügel in den Unterzügen (falls vorhanden) müssen dort wo die Stahlauflager zu liegen kommen, entsprechend angeordnet sein um ein Auflegen der π-Platten mit den vorstehenden Stahlauflagern und den horizontalen Betonstahlzulagen zu ermöglichen.

Bei der Montage der vorgefertigten Elemente auf der Baustelle ist darauf zu achten, dass der Spalt zwischen dem Spiegel der π-Platte und dem Unterzug beispielsweise mit einem vorkomprimierten Band geschlossen ist, um ein Austreten des Zementleims beim Betonieren der Ortbetonschicht zu verhindern.
Bei Verwendung des Stahl auflagers ergeben sich die in Bild 28 gezeigten Maße und Abstände zwischen den Bauteilen.

© 2004 Copyright PFEIFER, 87700 Memmingen/Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand 09/2026

© 2004 Copyright PFEIFER, 87700 Memmingen/Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand 09/2026

Verbinden Sie sich mit uns:

DEUTSCHLAND
PFEIFER Bautechnik GmbH
Woringer Straße 11
87700 Memmingen
Vertrieb:
+49 8331 937-290
bautechnik@pfeifer.de
Technischer Support:
+49 8331 937-345
support-bt@pfeifer.de

pfeifer.info/bautechnik

09.26